Nachträge und Verbesserungen zu der „monographischen Zusammenstellung sämtlicher Capparidaceae des tropischen und subtropischen Afrika" (Englers Bot. Jahrb. 53, p. 144 bis 274; April 1915).

Von

Ernst Gilg und **Charlotte Benedict.**

Nach Abschluß des Druckes der oben genannten monographischen Zusammenstellung kam uns das Annuaire du Conservatoire et du Jardin botaniques de Genève XVII. (»1913«, erschienen Ende Mai 1914) in die Hand, in dem Briquet (S. 357—396) eine große Zahl neuer Arten der *Capparidaceae*, darunter nicht wenige afrikanische, beschreibt. Es zeigte sich, daß mehrere der hier publizierten Arten mit solchen zusammenfielen, die auch von uns beschrieben worden waren, daß jedoch auch nicht wenige jener sich als Synonyme herausstellten; es ist dies gewiß nicht auffallend, wenn man berücksichtigt, daß die Literatur über die afrikanischen *Capparidaceae* sehr umfangreich und überall zerstreut ist und daß vor allem der größte Teil der Originale Briquet nicht zu Gebote stand. Wir werden im folgenden eine genaue Identifizierung der Briquetschen aus Afrika veröffentlichten Arten geben, was uns dadurch sehr erleichtert wurde, daß mit zwei Ausnahmen die von ihm zitierten Herbarpflanzen im Berliner Herbar enthalten sind.

Cleome L.

C. Schlechteri Briq. l. c. p. 357.

Dieser Namen besitzt die Priorität vor *C. pachycephala* Gilg et Benedict (l. c. p. 156). Das Original zu beiden Namen ist Schlechter n. 11756.

C. microtatodonta Briq. l. c. p. 358.

Briquet setzt an Stelle von *C. serrulata* Pax (Gilg u. Benedict l. c. p. 160) mit Recht einen neuen Namen, da es schon eine *C. serrulata* Pursh (Fl. Am. sept. II. [1814] p. 441) gibt. Diese wird allerdings stets als Synonym zu *C. integrifolia* Torr. et Gray (Fl. N. Am. I. [1838—40] p. 122) angeführt; jener Name hat jedoch die Priorität vor diesem.

C. heterochroma Briq. l. c. p. 361.

An Stelle von *C. bicolor* (Pax) Gilg et Benedict (l. c. p. 162) setzt Briquet obigen Namen, da jene ein Homonym zu der amerikanischen, älteren *C. bicolor* Gardn. (in Hook. Lond. Journ. Bot. II. [1843] p. 330) darstellt.

C. elegantissima Briq. l. c. p. 361 und *C. Scheffleri* Briq. l. c. p. 363 sind unserer Auffassung nach Synonyme zu C. hirta (Kl.) Oliv. (vgl. Gilg und Benedict l. c. p. 162).

Wie wir ausführten, ist diese Art ganz außerordentlich variabel; auf das sehr umfangreiche uns vorliegende Material müßten, wenn man die Artauffassung Briquets annähme, zahlreiche neue Arten aufgestellt werden, was uns vorläufig nicht angebracht erscheint.

C. maculata Szyszyl. (Briq. l. c. p. 363) ist **Chilocalyx** maculatus (Sond.) Gilg et Benedict (l. c. p. 168).

C. Petersiana Briq. l. c. p. 364 ist synonym zu C. diandra Burch. (vgl. Gilg und Benedict l. c. p. 166).

C. xanthopetala Briq. l. c. p. 364 hat die Priorität vor *C. dolichocarpa* Gilg et Benedict (l. c. p. 163).

C. inconcinna Briq. l. c. p. 364 ist **Chilocalyx** macrophyllus Kl. (vgl. Gilg u. Benedict l. c. p. 168, wo auch das Briquetsche Original [Schlechter n. 11516] angeführt ist).

Offenbar hat Briquet das auffallende Charakteristikum für *Chilocalyx*, das deutliche Rezeptakulum der Blüte, übersehen; wenigstens wird es in der Beschreibung nicht erwähnt.

C. macrophylla Briq. l. c. p. 365 ist synonym zu **Chilocalyx** macrophyllus Kl. (vgl. Gilg u. Benedict l. c. p. 168).

(*C. foliosa* [vgl. Briquet l. c. p. 366] ist verdruckt für C. foliolosa DC. Prodr. I. [1830] p. 240. — Die Pflanze ist in Afrika nicht einheimisch!.)

Gynandropsis DC. Prodr. I. (1824) p. 237.

Pedicellaria Schrank in Roem. et Usteri Magaz. Bot. III. (1790) p. 10.

Obgleich *Pedicellaria* die Priorität vor *Gynandropsis* besitzt, muß letzterer Namen, wie Briquet ausführt, doch beibehalten werden, da nach den Bestimmungen des Wiener Botaniker-Kongresses *Gynandropsis* auf die Liste der Nomina generica utique conservanda gesetzt wurde.

G. gynandra (L.) Briq. l. c. p. 382.

Cleome gynandra L. Spec. pl. ed. I. (1753) p. 671.

Cleome pentaphylla L. Spec. pl. ed. II. (1763) p. 938.

Cadaba Forsk.

C. farinosa Forsk. var. Skeneae Briq. l. c. p. 395.

Seengebiet: Kavirondo (Skene n. 37a).

Nach den wenigen diagnostizierenden Worten BRIQUETS kann die von ihm aufgestellte Varietät kaum zu *Cadaba farinosa* gestellt werden. Zu welcher der Arten der Gattung (vgl. GILG u. BENEDICT l. c. p. 222) die Pflanze, deren Original wir leider nicht gesehen haben, zu bringen ist, läßt sich nicht entscheiden.

Maerua Forsk.

M. Skeneae Briq. l. c. p. 396.

Seengebiet: Kavirondo (SKENE n. 37c).

Obgleich wir das Original dieser Art nicht gesehen haben, scheint es uns nach der guten Beschreibung BRIQUETS sicher zu sein, daß *Maerua Skeneae* in die allernächste Verwandtschaft von *Maerua Meyeri Johannis* Gilg (vgl. GILG u. BENEDICT l. c. p. 251) zu stellen ist.

Dem »Verzeichnis der Arten, Varietäten und Synonyme der afrikanischen *Capparidaceae*« (GILG u. BENEDICT l. c. p. 268) sind folgende Namen hinzuzufügen: